

Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst - LOMSO



LIT 2014 Augsburg
Richard Albrecht

Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst



über mich

- **Richard Albrecht, Jahrgang 1949**

- Physiker / Uni Halle-Wittenberg
- Fernstudium Theologie (in der DDR)
- 1988 - 2000 am MPI für Biochemie Martinsried
 - 3-D Licht-Mikroskopie in der Zellbiologie
 - Bildverarbeitung, C/C++ Entwicklung
- bis 2011: Middleware, Datenbanken, .NET, Webanwendungen
- jetzt: Software für CCD Kameras bei SVS-Vistek in Seefeld
- Linux ist seit 2006 Hobby Nr.1
- Vorträge, Linuxtage, Hilfen

- Hilfe bei der Umstellung von PCs nach Linux

- **kein** VirensScanner, **keine** Firewall, **keine** Viren, **keine** Trojaner,
- Installation wird von mir vorbereitet
 - eine kurze Einweisung
 - weitere Wartung durch den Benutzer
 - 'Altlasten' umlagern nach Windows 7 mit KVM
- www.rleofield.de

<http://lug-ottobrunn.de/wiki/Hauptseite>

LIT 2014 Augsburg

Richard Albrecht

Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst



Unix für alle oder doch nicht?

- Max Planck Institut vor 1995
 - Internet, PCs, Netze, Intranet ... gab es noch nicht so richtig
 - dominierend DEC, teuer, mit hohen Rabatten
 - meine Abteilung, eine PDP 11, Schreibautomaten, erste PCs
- Studenten
 - alle haben PCs, mit MS-Word ...
- Wie weiter ausbauen in der Abteilung?
 - RZ wollte DEC, 'high end', preiswert,
 - das haben doch alle, da macht man nichts falsch, ...
 - meine Ansicht war aber:
 - unsere Studenten wollen ihre Texte bearbeiten ...
 - ist DEC dafür geeignet?
 - ist das kompatibel?
 - ich habe:
 - PCs gekauft ...
 - Novell Server installiert...
 - MS Software beschafft
 - Ergebnis:
 - RZ ging an unserem Bedarf vorbei
 - Super Systeme, kein Nutzen für unsere Studenten
- Computerindustrie hat am Benutzer vorbei entwickelt
 - Aufstieg einer kleinen Firma Microsoft ...

Zeitenwechsel - Linux für alle oder doch nicht?

- 2004 – mein erstes Linux, SuSE 9.1
 - mit Desktop, mit Installer, bekannt, verbreitet
- noch nie ein Linux installiert
 - CD einlegen, Installieren und fertig ... ?
 - funktionierte nicht so einfach ...
 - der Installer stellte Fragen, die ich nicht beantworten konnte
 - Buch von M. Kofler gekauft, durchgewurstelt
 - dann lief die SuSE, Ok
- aber
 - keine Updates, Versionitis
 - viele Tipps aus dem Internet wertlos, Suse != Debian !=
 - kein produktives Arbeiten, viel Zeit mit diesem und jenem und anderen
- Linux für alle?
 - fail



Linuxtage - Linux für alle oder doch nicht?

- Was soll ich da?
 - LIT Augsburg
 - nichts verstanden,
 - LUG Ottobrunn
 - nichts verstanden
- Was tun?
 - selbst etwas machen
 - seit 2008 mit der LUG Ottobrunn auf dem LIT
 - unsere Live Installation hatte sehr viel Interesse gefunden
 - seit 2009 Vorträge 'Mein Weg mit Linux'
 - zuerst wenige Zuhörer, dann ein voller Hörsaal
 - das Thema war wichtig
 - Erweiterung um SSH, KVM und Sicherheit und X2GO
'Mit Sicherheit Linux'
 - KISS (keep it simple and stupid)
 - viele Linuxtage besucht (Ubucon, CLT, LIT, Linuxday, Linuxtage, Linuxwochen, ...)
 - mit sehr unterschiedlicher Resonanz
 - Dank an meine Familie und die LUG Ottobrunn



LIT 2014 Augsburg
Richard Albrecht

Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst



Linuxtag - Linux für alle oder doch nicht?

• Linuxtag

- Ort, an dem sich Linuxer erzählen, wie gut Linux ist
- fachlich sehr gut, Reichweite sehr gering, Insidertreffen
- immer wieder die gleichen Leute unter den Besuchern
- Beispiel CLT 2014:
 - 250.000 Einwohner in Chemnitz
 - nur wenige davon auf dem Linuxtag

Das gab es aber auch:



Linux für Kinder

Dr. Tux Werkstatt



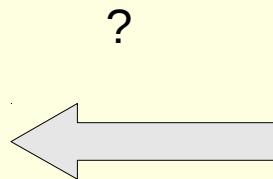
Warum Linux?

- 1989, GNU Lizenz (Link)

- The freedom to run the program, for any purpose
- The freedom to study how the program works
- The freedom to redistribute copies
- The freedom to **improve the program**

- Sind das gute Argumente?

- Nein, ich will eine Sonnenblume und bekomme nur den Samen



Warum Linux?

- Warum eigentlich?

- Weil wir es mögen?
- Weil wir nette Leute sind?
- Weil es freie Software ist?
- Weil es kostenlos ist?
- Weil es besser, als andere Systeme ist?

- Deswegen

- weniger Aufregung, mehr Stabilität, mehr Sicherheit
 - Gewinn an Lebensqualität
- Werk von Leuten, denen **wir** vertrauen
- Arbeit mit Leuten, die **uns** vertrauen

- nach Snowden

- besseres Wissen um Netze, PC-Sicherheit, Gefahren des Netzes
-
-

LIT 2014 Augsburg
Richard Albrecht

Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst



Warum Linux?

- Krieg gegen universelle Computer (seit 1996 intensiviert, Cory Doctorow, 28C3)
 - Nutzer soll den Computer nicht mehr besitzen, sondern der Softwarelieferant
 - Trusted Computing
 - Chip im PC prüft, welche Programme laufen dürfen
 - PC wird zum mobilen Endgerät, das der Benutzer nicht mehr kontrolliert
- Versuche, das Internet zu kontrollieren
 - Verbot von Verschlüsselung, Software wird zur 'Kriegswaffe', erfolglos geblieben
- Andere Wege der Kontrolle
 - Vorratsdatenspeicherung
 - Aufstieg von Google, Facebook, 'alles ist super, wir haben nur noch Freunde'
 - Zufall?
 - zu keiner anderen Zeit wurden Menschen freiwillig so überwacht
 - heute erscheint diese neue Überwachung allen als 'normal'
 - wir verlieren
 - unsere Persönlichkeit
 - unsere Lebenszeit
 - wir **verkaufen** das Beste, was wir haben: **uns selbst**
- Linux hilft, das zu verstehen

Ubuntu – Nelson Mandela

- https://en.wikipedia.org/wiki/File:Experience_ubuntu.ogg

A traveller through a country would stop at a village and **he didn't have to ask for food or for water.**
Once he stops, the people give him food and attend him.

That is one aspect of Ubuntu, but it will have various aspects.

Ubuntu does not mean that people should not enrich themselves.

The question therefore is:

Are you going to do so in order to enable the community around you to be able to improve?

- **Ubuntu: wir helfen, wo es nötig ist**

- wir gehen zu den Leuten, die Hilfe brauchen
- wir warten nicht, bis die Leute zu uns kommen
- vom '**help yourself**' nach '**we help you**'



Ubuntu

- Wie erreichen wir die Leute?

- durch Vertrauen
- in unsere Person
- in das, was wir täglich tun
- Bekannte, Verwandte, Freunde, und andere

- CLT 2014



Wer vertraut uns? Wen können wir zu Linux bringen?

- PC Spezialisten
 - wer viel über PCs weiß, hat Linux oder er will es nicht
- Windows Spezialisten
 - wissen alles besser und haben
 - VirensScanner
 - eine personal Firewall
 - nie Probleme
 - und meinen, ein PC ohne Laufwerk C:\ kann nicht funktionieren
- 'Linuxkenner'
 - wenn Linux, das oder das kann, steige ich um
 - wenn alle Linux haben, wird es genau so viele Viren geben ...
- alle Anderen
 - vom PC frustriert,
 - Viren, Trojaner, komische Meldungen, oft noch XP
 - Benutzen den PC zum Arbeiten, als Werkzeug
 - Leidensdruck
 - immer funktioniert etwas nicht
 - Erfolg von 'W32.Sasser' führte zu Ubuntu
 - Danke MS



Wie vorgehen?

- Ubuntu installieren

- kann keiner alleine!
- **Angst**, etwas kaputt zu machen
 - PC ist Lebensmitte, Risiko sehr hoch
 - Zustand der PCs ist oft schlecht, HD voll, viel Ballast

- und einen Abend **Einweisung**

- Leute abholen, merken, wenn es zu viel wird, deutsch reden
- **Angst** abbauen, Linux funktioniert wirklich
- Updates erklären
- **Verbot** von Fremdsoftware, Softwarecenter verwenden
- **Verbot**, den bisherigen 'Windowskenner', Nachbar, Freund, an den PC zu lassen
 - Linux wartet sich selbst und muss auch vom Besitzer gewartet werden
 - Gerätehoheit und Privatsphäre
- SSH einrichten, telefonische Erreichbarkeit sichern
- Datenschutz

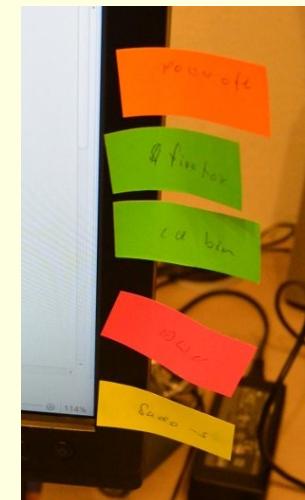


Wie geht es weiter?

- **es funktioniert**
 - Erfahrung zeigt, dass alle Leute nach einigen Wochen Linux sehr selbstständig werden
 - neue Software wird installiert, deinstalliert,
 - ubuntuusers.de
 - es werden Dinge gemacht, die man sich mit dem alten System nie getraut hat
 - sogar Desktops werden ausprobiert
 - ... *nach einigen Wochen* ...
 - Oh, immer noch kein Blue Screen, und noch kein Virus, ohne VirensScanner?
 - ... *wieder einige Wochen* ...
 - Du, mit Linux geht noch mehr, wie PGP, Verschlüsselung und anderes
 - **Sicherheit** wird zum Thema und es gibt Lösungen
 - **persönlicher Erfolg:**
 - wenn der erste PC Virus in der Tagesschau gemeldet wird
 - Virus, bei mir nicht, **ich hab Ubuntu**, ihr wisst schon, nach Nelson Mandela
- **keiner** meiner „Ubuntu/Linux Neulinge“ hat „sein“ Ubuntu/Linux wieder hergegeben.
 - **Richard, warum hast Du mir das nicht früher gesagt?**

Was sollte man nicht tun?

- etwas machen und nicht erklären
 - der PC Besitzer muss wissen, was auf seinem PC läuft, auch wenn er es nicht versteht (Vertrauen)
- Kommandos aufschreiben
 - das Terminal ist was ganz schreckliches und funktioniert nie (Demo)
 - Beispiel Einsteiger Vorträge CLT 2014: fast nur Terminal
 - dto. LIT und andere
 - das Terminal stellt hohe Anforderungen an die Merkfähigkeit und Vorstellungskraft
 - man kann sich nur 6-8 Dinge gleichzeitig merken
 - *The Rules of Interface Design* ([Eric Raymond](#))
 - Kopf ist durch Alltag belegt
 - Wer das Terminal wirklich braucht, lernt das alleine (es gibt Wikis)
- Linux nicht dem bisherigen System ähnlich machen
 - Linux ist Linux



Ergebnis

- Inzwischen viele PCs nach Linux umgestellt
 - München, Wismar, Murnau, Kroatien, ...
 - auch bei älteren Leuten
 - Computerkenntnisse der PC Besitzer sind besser geworden
 - Vertrauen in mich ist besser geworden
- viral
 - wer mit Linux zufrieden ist, erzählt es weiter
 - und macht die gleiche Erfahrung: es versteht keiner, warum man Linux hat ...
 - sehr langer Prozess im Kopf
- Gelegenheiten nutzen
 - immer ein Live-USB Linux dabei haben
 - oder das Notebook
- mein Projekt in Varazdin
 - war eine Gelegenheit ...



Varaždin



Adria, Insel Pag

Erste Installparty

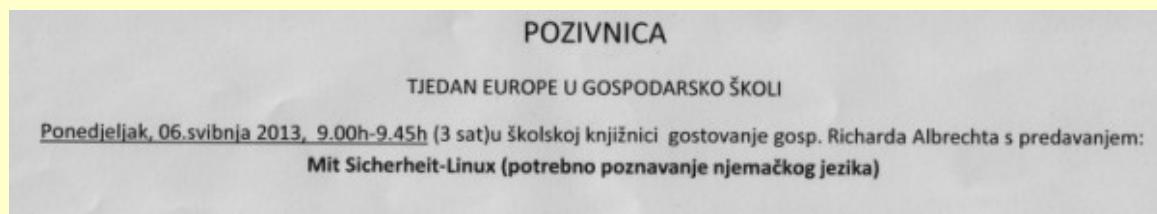


LIT 2014 Augsburg
Richard Albrecht
Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst



Varaždin

- Gospodarska škola Varaždin
 - <http://ss-gospodarska-vz.skole.hr/>



- Linux

- Linux hilft, die Hintergründe zu verstehen
- Linux macht sensibel für die Probleme im Netz
- Statt Facebook Chat, Linux lernen und mit Freunden austauschen



Varaždin, Mai 2013

ein Thema aus vielen ...

- Vendor Lock In
 - Kosten, die eine Änderung der aktuellen Situation unwirtschaftlich machen
- bei vielen technischen Produkten vorhanden
 - Kosten sind:
Anschaffung, Wartung, Abschaffung
- Kauf ist einfach
 - Ablösung nach einigen Jahren unmöglich oder sehr teuer
 - bei Software ist die Ablösung der teuerste Teil
 - wenn keine Standards verwendet werden
 - Betriebssystem ist beim Kauf vorinstalliert
 - man bekommt es (fast) geschenkt
 - Ablöse des bisherigen PC durch ein anderes System ist sehr schwer möglich
 - Dateiformate und interne Funktionen sind nicht offen gelegt
- Abhilfe: Standardisierung, Offenheit, freier Zugang
 - Linux kostet nichts, aber
 - Linux wird teuer, wenn man es nicht rechtzeitig einsetzt

Varaždin



LIT 2014 Augsburg
Richard Albrecht
Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst



Varaždin, September 2013

- Internet,
- Sicherheit,
- Überwachung,
- Lösungen



Dragi učenici, radujem se što sam opet u vašoj školi i s vama.

- **tp64** – Ubuntu 12.04, 64 bit (mein Laptop)
 - IP: **192.168.20.31**
 - Lenovo Laptop, Intel i3, 8 GB RAM
- **hp64**, Ubuntu 12.04, 64 bit
 - IP: **192.168.20.41**
 - HP Laptop, AMD, 8 GB RAM
- **eepc32**, Ubuntu 12.04, 32 bit
 - IP: **192.168.20.51**
 - Asus EeePC, Intel Atom, 1 GB RAM
- **schule64**, Ubuntu 12.04, 64 bit
 - IP: **192.168.20.60**
 - HP, Intel, 2 GB RAM
- **schule32**, Ubuntu 12.04, 32 bit
 - IP: **192.168.20.81**
 - HP, Intel, 2 GB RAM
- **aspire32**, Ubuntu 12.04, 32 bit
 - IP: **192.168.20.71**
 - Acer, Intel Atom, 1 GB RAM



Varaždin, September 2013

Internet, Sicherheit,

- Computer, seit 1950
 - Kopier-Maschine, frei
 - jeder kann jede Software laufen lassen, die für sein System geschrieben wurde
 - 1989, GNU Lizenz ([Link](#))
 - The freedom to run the program, for any purpose
 - The freedom to study how the program works
 - The freedom to redistribute copies
 - The freedom to improve the program
- WWW, seit 1989
- Internet hat viele Möglichkeiten
- Freies Internet und Computer wurden zum Problem
- DRM, Sicherheit
- SSH
- Remote
- Krieg gegen universelle Computer (seit 1996 intensiviert, Cory Doctorow, 28C3)

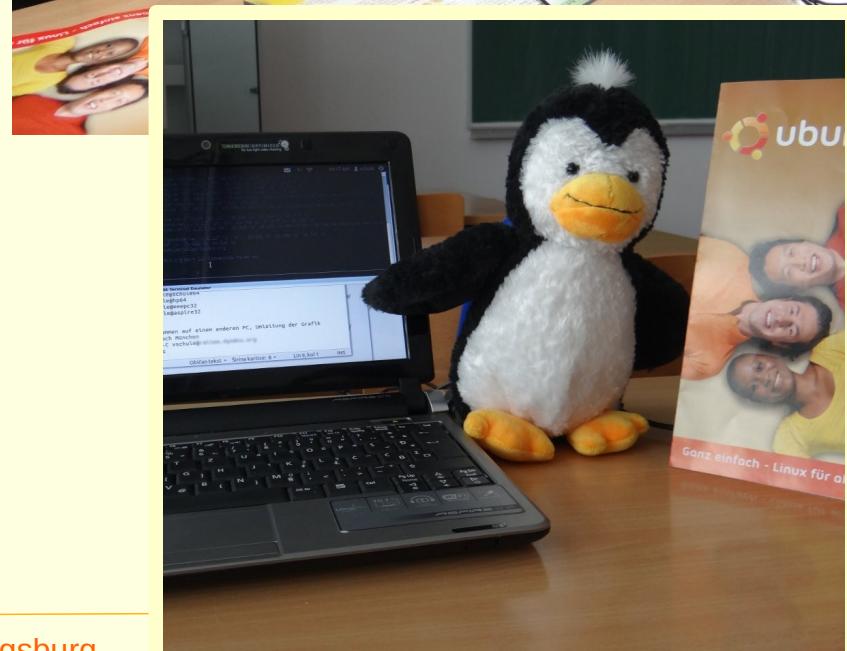
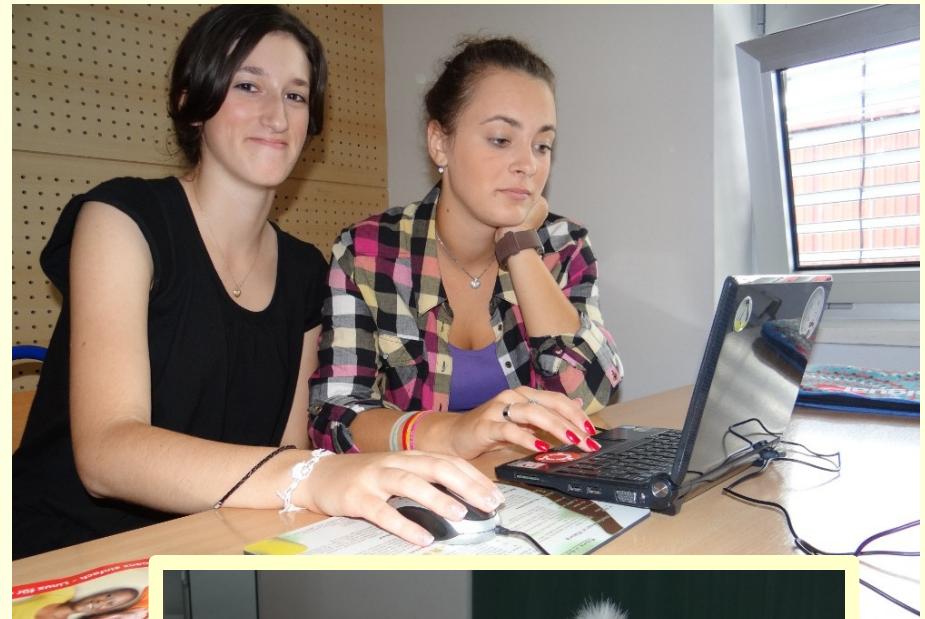


Varaždin, September 2013

- Versuche, das Internet zu kontrollieren
- Was tun?
 - die Tür zur Freiheit ist fast geschlossen
 - es liegt an uns 'Kunden', ob wir da mitmachen
 - im Internet nur positive Informationen einstellen
 - keine privaten Bilder, Texte, die später peinlich wirken
 - Suche in Google nach mir selbst: **rleofield**
 - PC kaufen ohne Windows 8
 - Händler fragen, ob man Linux installieren kann
 - in Schulen auf Windows und andere proprietäre Software verzichten
 - zurück zur '**end to end**' Kommunikation,
 - zurück zu einem **freien Computer als Universalmaschine**
 - mit verteilten Strukturen
 - **Yacy, Retroshare, Diaspora, Jabber, ...**
 - Verschlüsselung einsetzen, wo immer es möglich ist
 - freie Software einsetzen (Firefox, Thunderbird, Libre Office, ...)



Varaždin, September 2013



LIT 2014 Augsburg
Richard Albrecht
Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst

Varaždin, November 2013

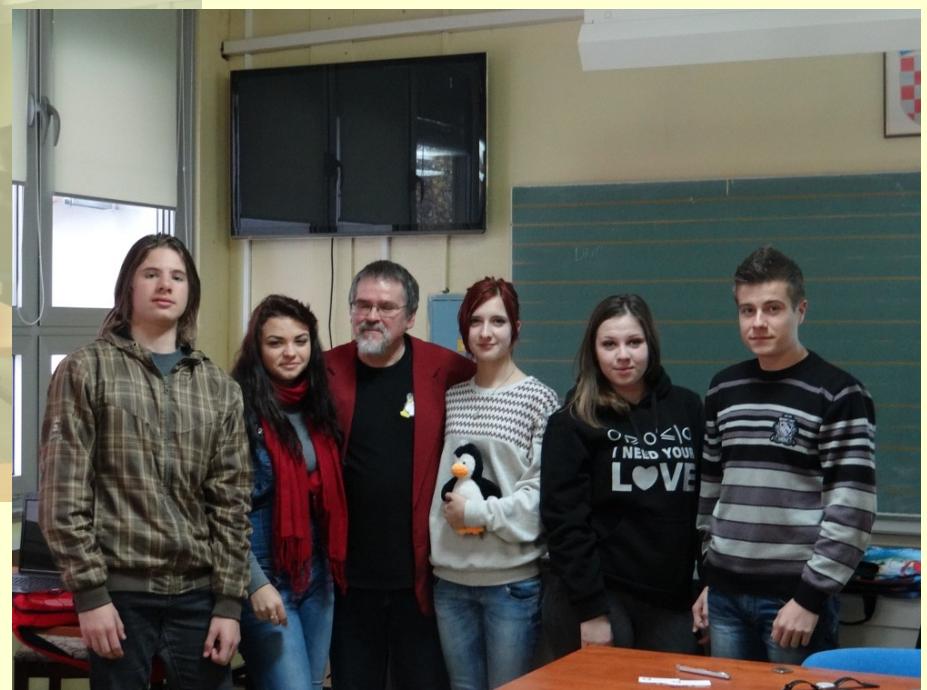
- Mai: Was ist Linux?
- September: Linux, das Internet und Sicherheit
- November: Installation in der Praxis
 - von den Schülern
 - auf 30 Notebooks der Schule
 - in 3 x 2 Unterrichtsstunden
- Danas ćemo praktično pokazati što smo naučili i instalirati Ubuntu!



Varaždin, November 2013



Varaždin, November 2013



LIT 2014 Augsburg
Richard Albrecht
Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst



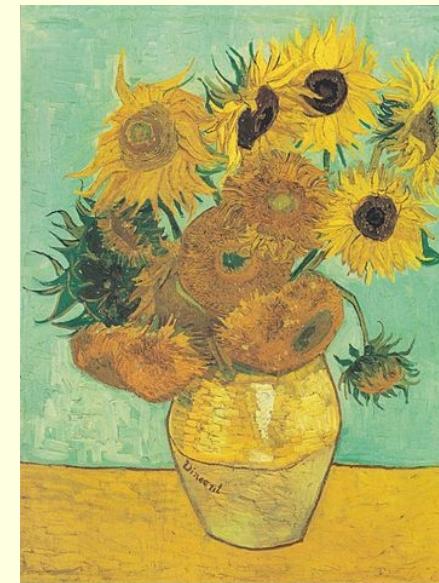
Warum Linux?

- 1989, GNU Lizenz (Link)

- The freedom to run the program, for any purpose
- The freedom to study how the program works
- The freedom to redistribute copies
- The freedom to **improve the program**

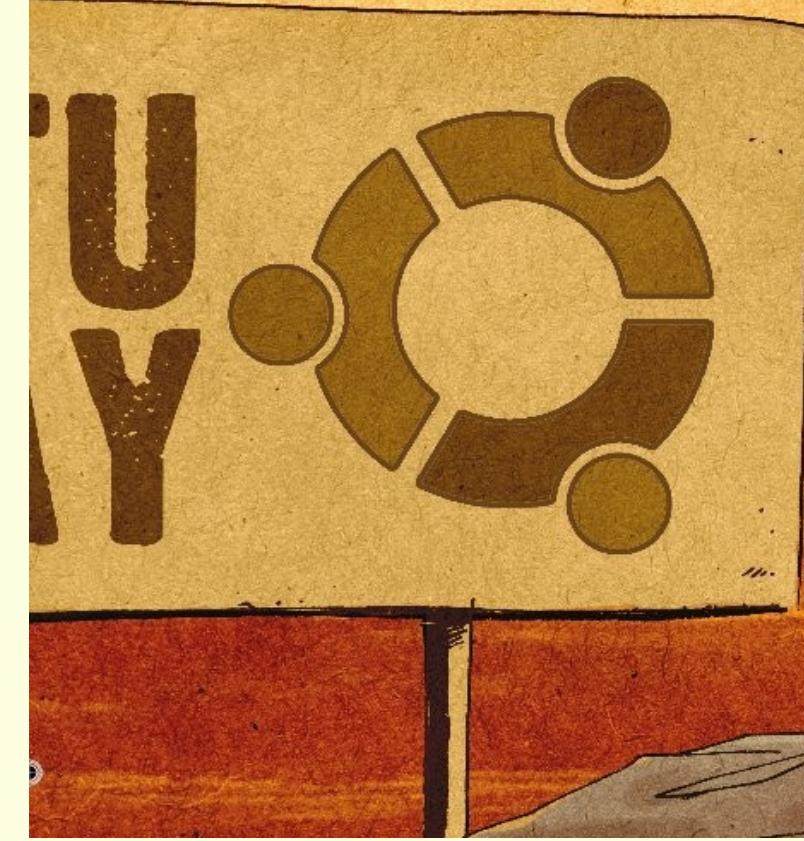
- Sind das gute Argumente?

- Ja, ich will eine Sonnenblume und bekomme einen ganzen Strauss



THE HIGHWAY TO FREEDOM IS NOW

OPEN FOR
EVERYONE



please help, to realize this

LIT 2014 Augsburg
Richard Albrecht

Linux User Group Ottobrunn - München SüdOst

